

# JAHRESTREFFEN der jungen Bauunternehmer 2017



Die Jungen Bauunternehmer folgen den Fachvorträgen.



In geselliger Runde beim Whisky-Tasting

**Die jungen Bauunternehmer aus Schleswig-Holstein kamen in diesem Jahr am 14. und 15. November 2017 in Elmshorn zusammen. Eine Vielzahl von neuen Unternehmerinnen und Unternehmern war mit dabei und wurde mit offenem Armen aufgenommen. Dadurch wurde ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den schon seit langem teilnehmenden Unternehmern und den jungen neuen Teilnehmern ermöglicht, bei dem Probleme aus Bauunternehmen vor dem Hintergrund praktischer Lösungsmöglichkeiten erörtert wurden.**

Die jungen Bauunternehmer aus Schleswig-Holstein kamen in diesem Jahr am 14. und 15. November 2017 in Elmshorn zusammen. Eine Vielzahl von neuen Unternehmerinnen und Unternehmern war mit dabei und wurde mit offenem Armen aufgenommen. Dadurch wurde ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den schon seit langem teilnehmenden Unternehmern und den jungen neuen Teilnehmern ermöglicht, bei dem Probleme aus Bauunternehmen vor dem Hintergrund praktischer Lösungsmöglichkeiten erörtert wurden. Das Jahrestreffen zeigte wieder einmal, dass die Möglichkeit zum Dialog mit Gleichgesinnten und die Unterhaltung „auf Augenhöhe“ das Treffen zu einer wertvollen Veranstaltung machen. Darüber hinaus kann die Tagung als Baustein im Rahmen des Meisterhaftkonzeptes genutzt werden.

Der erste Fachvortrag von Dr. Andreas Geyer, Leiter Hauptabteilung Wirtschaft des

Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe (ZDB), beschäftigte sich mit einem Überblick über die deutsche Bauwirtschaft unter Berücksichtigung des Baumarktes in 2016 und Perspektiven für 2017. Dr. Geyer erörterte den Leistungsbeitrag der Bauwirtschaft in der deutschen Volkswirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Bausparten.

Unter dem Stichwort „Fachkräftesicherung und -entwicklung“ wurden die Altersstruktur und die Anzahl der Auszubildenden im Baugewerbe betrachtet. Auffallend ist, dass ein erheblicher Anteil der Auszubildenden nicht im Gewerbe bleibt, sondern sich anderweitigen Tätigkeiten zuwendet. Hier bedarf es umfassender Überlegungen, wie diese Tendenz (zumindest) vermindert werden kann.

Ein weiteres Thema war die Digitalisierung in der Bauwirtschaft. Neben dem Building Information Modelling (BIM) ist die Digitalisierung einer der Themenschwerpunkte innerhalb der verbandlichen Überlegungen. Die Digitalisierung nimmt immer mehr Raum ein und bietet neue Möglichkeiten. Hierauf sollten sich die Unternehmen einstellen.

Rechtsanwalt Jan Jacobsen, Geschäftsführer des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein, stellte vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs die Ergebnisse der Abfrage unter den Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres dar. Hier wurden die Auszubildenden gefragt, wie sie sich für den Beruf entschieden haben und welche Kriterien für

sie dabei entscheidend waren. Erfreulicherweise ist festzustellen, dass der überwiegende Anteil der Auszubildenden tatsächlich den Beruf erlernt, der auch primär gewollt war. Die Berufswahlentscheidung ist überwiegend auf Informationen durch Familie, Freunde und Bekannte bzw. das Internet zurückzuführen. Unternehmen sollten sich daher mit ihrer Außendarstellung und ihren medialen Auftritten beschäftigen, um im Wettbewerb um Fachkräfte zu bestehen.

Am Abend referierte Andreas Schwarz im Rahmen eines Whisky-Tastings. Der Autor war von den GAD-Juroren für sein Buch „Prämium Rum“ mit der Silbermedaille prämiert worden. Es wurden sechs verschiedene Whiskysorten mit unterschiedlichen Intensitäten und Geschmacksrichtungen vorgestellt und Schwarz hielt ein flammendes Statement für den Whisky und die Geschichte dieses Getränks.

Die Jungen Bauunternehmer werden sich im kommenden Jahr am 2. und 3. März 2018 beim Bundestreffen der jungen Bauunternehmer im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes wieder treffen. Das Bundestreffen findet 2018 in Hamburg statt.

Darüber hinaus kommen die Jungen Bauunternehmer aus Schleswig-Holstein am 19. April 2018 zu ihrem Frühjahrstreffen bei der Firma ACO in Rendsburg zusammen. Für die eintägige Veranstaltung sind eine Werksbesichtigung und interessante Fachvorträge geplant.

